

D a n z i g, den 29. August 1914
Kassubischermarkt 1a

(3)

Herrn

SpKs 44/44 (1,5)/97

Dr. med. M a j k o w s k i ,

z. Z. C u l m

Bei der derzeitigen persönlichen Rücksprache erklärten Sie dem Unterzeichneten, dass die Versicherungen für das Museum auf ein Jahr weiterbestehen sollten.

Wir haben inzwischen die neuen Versicherungsscheine erhalten und uns auch wiederholt, aber leider vergeblich, um die Einlösung bemüht. Da wir uns mehrfach in Ihre Wohnung in Zoppot, wie auch zu Fräulein de Belakowicz begeben hatten, erklärte Frl. de Belakowicz heute dem Unterzeichneten, dass die Sachen aus dem Museum einstweilen in Ihrer Wohnung untergebracht worden seien. Da dieselben doch sowohl gegen Feuergefahr, wie auch gegen Einbruchdiebstahl weiter versichert bleiben sollen, jedoch nicht in derselben Höhe, so bitten wir Sie uns den beifolgenden Veränderungsantrag ergänzt und unterschrieben wieder einzusenden, worauf wir die Versicherungen richtig stellen lassen werden. Herr de Belakowicz soll doch seine Sachen auch wieder in seine Wohnung genommen haben.

In baldiger Erwartung des unterzeichneten Nachträge empfehlen wir uns Ihnen bestens und zeichnen

hochachtungsvoll

J. A. Zytar

Dr. med. H. J. ...
K. S. ...

Herrn

Dr. med. H. J. ...

K. S. ...

Bei der ...
...
...

Wir haben ...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...



25/25/3